2. Volksschule **EHRENHAUSEN**

Aquarium zum Froschbeobachten, Bewirtschaftung eines Hochbeets und eines Ackers, Äpfelklauben und Saftproduktion, Nistkastenbauaktion

Kurzinfo:

Bundesland: **Steiermark**

Gemeinde: **Ehrenhausen**

vielfaltleben-Gemeinde: **nein**

Eingereicht am: **25.04.2016**

Anzahl der SchülerInnen: **83**

Projektlaufzeit: **2013- laufend**

Kontaktperson: **VD Ing. Franz Schantl**

Projektbeschreibung:

Wir haben es uns neben einem großen Musikschwerpunkt zum Ziel gesetzt, den Sachunterricht nicht mit Arbeitsblättern, sondern naturnah zu unterrichten. So wird z.B. im Frühling ein 2001 Aquarium für alle Schüler zugänglich in der Schule aufgestellt und Froschlaich eingesetzt. Die Entwicklung der Frösche wird tagesaktuell verfolgt und die fertigen Fröschleins dann wieder gemeinsam in die freie Wildbahn entlassen.

An der VS Ehrenhausen werden mit allen Kindern gemeinsam ein Hochbeet und ein eigener kleiner Acker bewirtschaftet. In den Hochbeeten werden Frischgemüse und Kräuter (Erbsen, Radieschen, Bohnen, Schnittlauch, Petersilie,...) und auch Erdbeeren angepflanzt, gepflegt, geerntet, teilweise auch in der Schulküche verkocht und gegessen. In den vergangenen zwei Jahren haben wir am schuleigenen Acker Biokartoffeln angebaut, die im Herbst mit den Kindern geerntet und im Rahmen eines großen Erntedankfestes, zu dem auch die Kinder der 3 Sprengelkindergärten eingeladen waren (Nahtstellenarbeit) gekocht und gebraten ratzeputz aufgegessen.

Heuer wird (wegen des späteren Erntezeitpunktes zu Schulbeginn) erste Anfang Juni Zuckermais angepflanzt (Fruchtfolge) um dann zum Schulstar ein großes "Woazbratnfest" (der sich dann in der Teigreife befindliche Mais wir gebraten und gegessen) gefeiert.

Ein weiterer Höhepunkt heuer war das im Rahmen eines Wandertages abgehaltene "Äpfelklauben" bei einem Obstbauern. Aus diesen Äpfeln pressten wir dann erstmals 260 Liter schuleigenen Apfelsaft, der bei Festen oder auch mal an besonderen Schultagen von den Kindern getrunken wird.

Im letzten Schuljahr organisierten wir eine XXL- Nistkastenbauaktion mit der Jägerschaft, bei der 20 Schulen im Bezirk teilnahmen und an die 400! Nistkästen von Jägern mit Kindern gebaut und auch aufgehängt wurden. Finanziert wurde die gesamte Aktion durch Sponsoring.

Abgerundet wird unser Programm durch Wald- und Jagdpädagogik, durch Bauernhofbesuche, Waldlesungen oder der Arbeit mit Kräuterpädagoginnen.

Um zu evaluieren ob und wie sehr unsere Arbeit das (Konsum) Verhalten und die Einstellung der Kinder (und auch der Eltern) beeinflusst wird in den kommenden Wochen eine große Umfrage in Form eines Fragebogens zur Evaluation unter den Kindern und Eltern durchgeführt.